



Gemeinsame Beichte am Altjahrsabend mit der Möglichkeit, eine Scherbe an der Weihnachtskrippe abzulegen

Am Eingang bekommt jede/r eine Scherbe in die Hand (einfache rotgebrannte Blumentopfscherben).

Musik, Eingangsliturgie mit Psalm 139, Lesung, Lieder, Predigt

*

Gemeinsame Beichte:

Liturg/in: Wir hören, was Gott für das Leben möchte:

Lesungen Matthäus 22,37-40 und 1. Johannes 1,8-9

Mt.22, 37 Jesus aber sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt« 38 Dies ist das höchste und erste Gebot. 39 Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« 40 In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

1.Joh. 1, 8 Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. 9 Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Liturg/in: Lasst uns miteinander bedenken, wo wir nicht nach Gottes Willen gelebt haben. Wo wir in unserem Leben oder bei anderen etwas zerbrochen haben. Wo wir Scherben hinterlassen haben.

Wir tun das in der Stille. Es kann helfen, eine Scherbe in der Hand zu halten. Es ist Christus, der durch sein Leben und sein Zerschneiden unser Leben heilt.

Wir sind eine Weile zusammen still. Und dann bekennen wir gemeinsam unsere Schuld.

Stille

Gemeinsam gesprochenes Schuldbekenntnis (EG 799, 800)

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, die ich begangen mit Gedanken, Worten und Werken, womit ich dich erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewiglich verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich um deiner grundlosen Barmherzigkeit und um des unschuldigen, bitteren Leidens und Sterbens deines lieben Sohnes Jesus Christus willen, du wollest mir armem sündhaftem Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünden vergeben und zu meiner Besserung deines Geistes Kraft verleihen. Amen.

oder

Barmherziger Gott,

wir bekennen, dass wir in Sünde gefangen sind und uns nicht selbst befreien können.

Wir haben gegen dich gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch das, was wir getan, und durch das, was wir unterlassen haben.

Wir haben dich nicht von ganzem Herzen geliebt, wir haben unsern Nächsten nicht geliebt wie uns selbst.

Um deines Sohnes Jesu Christi willen erbarme dich unser.

Vergib uns, erneuere uns und leite uns, dass wir Freude haben an deinem Willen und auf deinen Wegen gehen zur Ehre deines heiligen Namens. Amen.

Liturg/in: Was Gott euch in der Taufe gegeben hat, Vergebung der Sünden und Befreiung von der Macht des Bösen, das wird euch heute neu geschenkt. Gott hat sich über euch erbarmt!

Wer mag, kann nach vorne kommen und eine Scherbe an der Krippe ablegen. Bei Christus ist das Zerbrochene gut aufgehoben.

Und wer darüber hinaus möchte, kann an den Altar treten und sich unter Handauflegung die Vergebung der Sünden zusprechen lassen.

Im Namen + des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes spreche ich euch frei, ledig und los von all euren Sünden: Dir sind deine Sünden vergeben.

Geht hin in Frieden!

Wenn alle wieder sitzen:

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.

*

Abendgebet, Vaterunser, Lieder, Segen, Musik

Autor: Johannes Kühn